

# Orchideengemälde-Ausstellung in Wuppertal

– Zum Titelbild –

Die Ausstellung „Aquarelle einheimischer Orchideen“ mit den ausgezeichneten Kunstwerken von Frau E. TOUSSAINT-KLOPFENSTEIN war der ästhetische Höhepunkt der 7. Wuppertaler Orchideentagung. Frau TOUSSAINT-KLOPFENSTEIN, deren Aquarelle schon auf mehreren Veranstaltungen in Belgien, Luxemburg und Frankreich gezeigt wurden, hatte sich bereit erklärt, für unsere Tagung und für eine Sonderausstellung des Fuhlrott-Museums etwa 50 ihrer Bilder zur Verfügung zu stellen. Unser besonderer Dank gilt ihr und ihrem Gatten, die beide gemeinsam den An- und Abtransport der gerahmten großformatigen Gemälde (ca. 60 x 45 cm) auf eigene Kosten durchführten.

Die Aquarelle bieten ein breites Spektrum der in der Flora Europas vertretenen Orchideengattungen und -arten. Die Bilder enthalten jeweils die gesamte Pflanze in ihrer natürlichen Umgebung, d. h. mit einigen weiteren Arten der Begleitflora sowie vergrößerte Detailzeichnungen der Blüten und Früchte und die unterirdischen Organe.

Die Werke sind durch Feinfühligkeit und Kombinationsgabe der Künstlerin sowie durch sachliche Klarheit ausgezeichnet. Jedes für sich ist ein ästhetischer Genuß, der gleichzeitig eine Fülle von Informationen über die jeweilige Pflanze enthält. Bei der Betrachtung wird die große Liebe zum dargestellten Objekt spürbar.

Elisa KLOPFENSTEIN wurde 1921 in Mechelen/Belgien geboren; ihre künstlerische Begabung wurde schon im Alter von 10 Jahren erkannt. Sie studierte sieben Jahre an Kunstakademien in Mechelen und Brüssel und war dann als Zeichenprofessorin an der Pädagogischen Hochschule in Brüssel tätig. Nachdem Frau KLOPFENSTEIN 1969 ihren Beruf teilweise aufgegeben hatte, widmete sie sich der Gestaltung botanischer Aquarelle. Sie zeichnete schwerpunktmäßig einheimische Orchideen an ihren natürlichen Standorten, wobei sie wissenschaftlich besonders durch ihren Gatten Dr. Ph. TOUSSAINT unterstützt wurde.

Es bleibt zu hoffen, daß Frau TOUSSAINT-KLOPFENSTEIN noch viele weitere solcher ansprechender und gleichzeitig lehrreicher Kunstwerke erschaffen wird und daß ihre Aquarelle einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können! Die „Nationale Plantentuin van Belgie“ hat beschlossen, eine größere Anzahl der Aquarelle zu drucken.

*Hans Sundermann*

## Begrüßungsansprache des Präsidenten der Deutschen Orchideen-Gesellschaft, Herrn Emil Lückel

Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren!

Im Namen des Vorstandes der Deutschen Orchideen-Gesellschaft begrüße ich Sie sehr herzlich. Unser besonderer Dank gilt der Stadt Wuppertal für die Gastfreundschaft und die mannigfache Unterstützung, die uns zum wiederholten Male zuteil wird, desgleichen dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal, insbesondere Herrn Dr. KOLBE und Herrn Prof. SUNDERMANN und allen ihren Mitarbeitern als bewährten Ausrichtern dieser Wuppertaler Orchideen-Tagungen. Unser Dank gilt auch Frau TOUSSAINT-KLOPFENSTEIN für ihre herrliche Ausstellung von Orchideenbildern. Dank sagen aber möchte ich auch Ihnen allen, den Vortragenden und Gästen, denn nur durch Ihre aktive Teilnahme letztlich wird ja eine Tagung wie diese überhaupt möglich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Sundermann Hans

Artikel/Article: [Orchideengemälde-Ausstellung in Wuppertal -zum Titelbild- 10](#)